

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

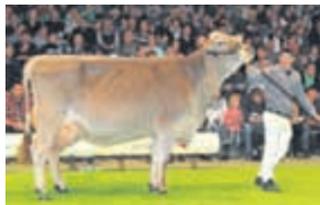
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

MITTWOCH, 4. DEZEMBER 2013 | NR. 231 | CHF 2.10



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Abo-Dienst 055 451 08 78
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
Schwyzer Züchter belegten den sensationellen dritten Platz.

SEITE 5



EXTRA
Redaktoren heften sich an die Fersen des Wolfs von Sattel.

SEITE 9

Jugendprojekt soll weitergehen

March. – Die Bezirksversammlung überwies gestern Abend den Verpflichtungskredit über 748 000 Fr. für die zweite Phase des Jugendprojektes March an die Urne. Dies, nachdem ein Antrag, nur 618 000 Franken – wie bereits für die erste Phase – zu sprechen, abgelehnt worden war. Das Budget 2014 genehmigten die Anwesenden. (hrr)

BERICHT SEITE 2

«Adler» muss Neubau weichen

Altendorf. – Von dereinst vier Restaurantbetrieben in der Altendörfler Seestadt ist kein einziger mehr als solcher vorhanden. Mit dem Abbruch und Neubau des «Adlers» soll mit einer Weinstube zumindest ein bisschen Gastronomie zurückkehren. (sigi)

BERICHT SEITE 2

Ein Duo für die Zukunft?

Reichenburg. – Bei seinen ersten beiden Teilnahmen am Zürcher Sechstagerrennen ging es für den 21-jährigen Reichenburger Jan Freuler primär ums Erfahren sammeln. Mit seinem Partner Manuel Cazzaro erreichte Freuler jüngst jedoch bereits den vierten Platz. (asz) BERICHT SEITE 25

REKLAME

Schöne Bescherung!
Verkaufsoffener Sonntag:
22. Dezember
in Siebnen

JÄGGI
MODE

Jetzt ist das Chaos perfekt

Hat die Einsprecherin ihre Einsprache gegen das Sachgeschäft «Teilrevision Ortsplanung» in Wollerau zurückgezogen? – Sie hat nicht. Deshalb wird es abtraktandiert.

Von Claudia Hiestand

Wollerau. – Nebst dem Voranschlag 2014 waren für die Gemeindeversammlung heute Abend ursprünglich zwei Sachgeschäfte traktandiert: «Teilrevision Ortsplanung» und «Preiswertes Wohnen in Wol-

lerau». Jetzt steht definitiv fest: Gemeindepräsident Ueli Metzger muss das erste Sachgeschäft von der Traktandenliste streichen. Laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Wollerau hat die Einsprecherin den Einspracheentscheid des Gemeinderats nicht akzeptiert. Gestern hat sie dem Gemeinderat schriftlich mitgeteilt, dass sie dagegen Beschwerde beim Regierungsrat erheben wird.

«Keine böse Absicht»

Bei der Einsprecherin handelt es sich um Uschi Stadelmann. Die Wollerauerin betont, dass

sie keine bösen Absichten hat. Die geplante Überbauung am Fritschweg will sie so, wie der Gemeinderat sie umzusetzen plant, aus verschiedensten Gründen aber nicht goutieren. «Ich hätte auch Einsprache gemacht, wenn das gleiche Bauvorhaben von einer privaten Bauherrschaft verwirklicht würde», erklärt sie gegenüber unserer Zeitung. «Nur hätte dann kein Hahn danach geschrien. Weil es sich aber um ein Bauvorhaben der öffentlichen Hand handelt, zeigen jetzt alle mit dem Finger auf mich.»

Stadelmanns Lebenspartner

Alois Auernigg ist erbost darüber, dass seine Lebenspartnerin zur Buhfrau gemacht wird. «In der Schweiz soll kein Einsprecher die Befürchtung haben müssen, nach Sibirien oder auf das Archipel Gulag verbannt zu werden, weil er sich erlaubt, seine Rechte wahrzunehmen», sagt er an die Adresse der SP Wollerau. Die Ortspartei hatte öffentlich die Frage aufgeworfen, wer für das Malheur zur Verantwortung gezogen werden muss. Für Auernigg ist klar: sicher nicht Uschi Stadelmann. Seine Lebenspartnerin treffe keine Schuld. BERICHT SEITE 3



St. Nikolaus willkommen geheissen

Der St. Nikolaus ist gestern Abend in Siebnen angekommen. Feierlich begleiteten die Schulkinder mit ihren farbenfrohen Laternen St. Nikolaus samt Schmutzli und Eseln durch Siebnens weihnachtlich beleuchtete Strassen. Beim Stockberschulhaus angekommen, wurde Gedichte vorgetragen, Lieder gesungen und musikalische Darbietungen zum Besten gegeben. Ab Morgen stätet Nikolaus Hausbesuche in Siebnen ab.

Text und Bild Katja Stuppia



Die Pfäffikerin Margrith Ettl in beobachtet vom Deck aus das Treiben im Hafen. Bild zvg

Auf hoher See zuhause

Pfäffikon. – Margrith Ettl in als einzige Schweizer «Frau Kapitän» ein Kreuzfahrtschiff. Sie steuert das Expeditions-Kreuzfahrtschiff «Silver Explorer» durch die Polarmeere. Die riesige Verantwortung, die sie dabei trägt, bekommt sie vor allem bei stürmischem Wetter zu spüren. (asz) INTERVIEW SEITE 16

Pfarrhausromantik oder doch nicht?

Ausserschwyz. – «In einem Pfarrhaus sollte immer ein Licht brennen», antwortet Generalvikar Martin Kopp auf die Frage, ob der Pfarrer im Pfarrhaus wohnen soll oder extern zur Miete. Diese Frage beschäftigt zurzeit in Altendorf, wo Familie Knobel noch im Pfarrhaus wohnt, aber auf März gekündigt ist (wir berichteten). Im Sommer kommt ein neuer Pfarrer. (am) BERICHT SEITE 3

REKLAME

HOTEL BÄREN LACHEN
Atmosphäre mitten im Dorf
Hotel – Saal – Restaurant

Wilde Zeiten im «Bären»!
Herbstkarte mit Hirsch,
Reh, Kürbis, Pilz & Co.

www.hotelbaeren-lachen.ch
Tel. +41 55 451 99 99

ANZEIGE

Meilen Wädenswil Dübendorf

erb-liquidationen.ch
Bettwaren und Matratzen
Gratis Lieferung, Montage und entsorgen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
Weitere Informationen unter Tel. 044 784 45 46
oder: info@erb-liquidationen.ch, www.erb-liquidationen.ch

Seestr. 151, Wädenswil / Neugutstr. 88, Dübendorf / Bergstr. 3 (Seestr.) 8706 Meilen

Traumreise!!

Matratzen
Lattenroste
Bettgestelle
Duvet
Kissen
Frottierwäsche
Bettwäsche